

## Gerhard Harmannus JANSSEN(-OSTEEL)

geb. 8.2.1914 Osteel

gest. 25.2.2005 ebd.

Maler

luth.



Gerhard Janssen-Osteel  
Quelle: Bildarchiv der  
Ostfriesischen Landschaft

Gerhard Janssen blieb zeitlebens mit seinem Geburtsort eng verbunden und ist als „Janssen-Osteel“ weithin bekannt geworden. Schon in der Volksschule fiel sein zeichnerisches Talent auf. Am liebsten hätte er gleich nach der Schulentlassung eine künstlerische Laufbahn eingeschlagen. Aber auf den ausdrücklichen Wunsch seiner Mutter erlernte er zunächst einmal einen „richtigen“ Beruf. So begann er im Frühjahr 1930 eine Malerlehre. Nach der Lehrzeit und dem Besuch der Handwerkerfachschnle legte er 1937 die Meisterprüfung ab. Er war mit 23 Jahren der jüngste Malermeister in Ostfriesland. Einige Zeit nach Ausbruch des Krieges wurde er zur Wehrmacht einberufen. Während einer vorübergehenden krankheitsbedingten Freistellung besuchte er nach einer Aufnahmeprüfung kurzfristig die Hochschule für Bildende Künste in Hamburg bei Professor Helms. 1942 heiratete Janssen Johanne Dasenbrook aus Osteel. Aus der Ehe ging die Tochter Annita hervor. Da er aus gesundheitlichen Gründen den Malerberuf nicht mehr ausüben konnte, ließ er sich nach Kriegsende als freischaffender Künstler in Osteel nieder.

In der Zeit zwischen 1948 und 2009 wurden in zahlreichen Ausstellungen Bilder von Janssen gezeigt. Sie hängen heute in Museen und in vielen Häusern der näheren und auch weiteren Umgebung, etliche Bilder befinden sich auch im Ausland. Regelmäßig hat Janssen sehr populäre Ostfrieslandkalender und –mappen herausgegeben. Im November 1988 wurde er zum Ehrenbürger seiner Heimatgemeinde Osteel und zum Ehrenstörtebeker der Samtgemeinde Brookmerland ernannt, 2002 zum Ehrenmitglied der „Greetsieler Mühle“. Seit dem Jahr 1994 besteht ein „Gerhard-H.-Janssen-Fonds“ zur Förderung der Nachwuchskünstler im Brookmerland.

Das umfangreiche Werk des Künstlers zeigt in großer Deutlichkeit: Gerhard H. Janssen ist ein Heimatmaler. Seine Bilder sind durchdrungen von der Liebe zur ostfriesischen Landschaft und den dort lebenden Menschen. Schon die Wahl der Motive bringt dies zum Ausdruck: landestypische Häuser, Kirchen, Mühlen, Häfen, aber auch Menschen im täglichen Leben. Vor allem aber sind seine Landschaftsbilder zu nennen, z. B. Bauernhöfe umgeben von Bäumen und Wiesen, Dorfszenen, Straßen und Wege, die Weite des Landes mit den großen Weide- und Ackerflächen. Die Skizzen für die Bilder sind draußen in der Natur entstanden, die ausgestalteten Gemälde im Atelier gefertigt.

Janssen malte in kräftigen und in zarten Farbtönen, realistisch klar und doch stimmungsvoll. Gewiss hat er ständig seine künstlerischen Fähigkeiten vervollkommnet, hat in Öl, Tempera und Aquarell, mit der Rohrfeder und in Kohlezeichnungen gearbeitet, aber immer blieb er

sich darin treu, die Natur in klaren Formen und Farben wiederzugeben. Die Wahl der Motive und die präzise, realistische Malweise sind von historischem Wert und von emotionaler Kraft. Sie bewahren vergangene Zeiten und bewegen den Betrachter. Wir spüren, was der Künstler erreichen will. Sein Ziel ist es, uns die Schönheit der Natur und der ostfriesischen Landschaft nahe zu bringen. Er versteht es aber auch, uns in vergangene Zeiten zu versetzen. Wir sehen die alten Gemäuer, die Menschen bei ihrer harten Arbeit, sehen Landschaften und dörfliche Szenen, die so nicht mehr vorhanden sind. Im Wissen um den Wandel der Zeit und um die Vergänglichkeit hat Gerhard H. Janssen seine Bilder gemalt, hat einmalige, kostbare Momente auf der Leinwand festgehalten.

*Werke:* Johannes D i e k h o f f (Hrsg.) „Uns Ostfreesland güstern und vandaag – en plattdütsch Billerbook (mit Zeichnungen und von Janssen selbst auf Plattdeutsch verfasstem Lebenslauf) Westerstede 1985; Mühlen – Baustein zur Erhaltung der Greetsieler Zwillingsmühlen e.V. - Juni 2002; 2 Ölgemälde „Große Kirche in Emden vor und nach der Zerstörung“ (1950, 55x 60 cm), Johannes-a-Lasco-Bibliothek Emden.

*Literatur:* Johann H a d d i n g a : Der Maler Gerhard H. Janssen, in: Ostfreesland Kalender für Jedermann 73, 1990, S. 128 – 129 (im Kalender verteilt mehrere Abbildungen); in: Ostfreesland Kalender für Jedermann 59, 1976, (im Kalender verteilt mehrere Abbildungen); Hildegard Schlachter, Traumberuf Kunstmaler, in: Ostfriesland - Magazin , 1989, Nr. 11, S. 22-27 (Portr.); Ostfriesland (ein Heimatkalender mit Federzeichnungen von Gerhard H. Janssen, Osteel, 1967/69 – 2009); [Nachrufe in]: Ostfriesischer Kurier vom 28.2. 2005 (Portr.); Ostfriesenzeitung vom 1.3.2005 (Portr.); Emden Zeitung vom 4.3. 2005 (Portr.); [Posthume Ehrung für Kunstmaler Janssen in]: Ostfriesischer Kurier vom 16.4. 2009 (Portr.); Ostfriesenzeitung vom 18.4. 2009 (Portr.); Emden Zeitung vom 24.4. 2009 (Portr.); Dr. Helmut E i c h h o r n : Einführung zur Gedächtnisausstellung „Unsere ostfriesische Heimat“, Greetsiel am 19.4.2009; Carsten Jöhnk und Annette Kanzenbach (Hrsg.) Moderne und Tradition Bildende Kunst in Ostfriesland im 20. und 21. Jahrhundert, Die Sammlung Walter Baumfalk (S. 41 und S. 159) Ostfriesisches Landesmuseum Emden 2011.

*Nachlass:* In Familienbesitz, Osteel.

*Porträt:* Selbstporträt (Zeichnung) in Familienbesitz, Osteel.

*Jan Koenen*